

Pressemitteilung – 22. Filmfest Dresden

19. Januar 2010 – Dresden/Sachsen/Kultur

Internationaler Ansturm auf die Goldenen Reiter

2128 Einreichungen aus 75 Ländern für 22. Filmfest Dresden | Neuzugänge im zehnköpfigen Sichtungsteam: Bärbel Haage, Frank Pawella und Ines Seifert | Filmfest an neuen Spielstätten: u.a. in Schauburg und Thalia | Erstmals Filme aus Peru, Vietnam und Swasiland | 22. Filmfest vom 20. bis 25. April 2010

2128 Einreichungen kämpfen beim 22. Filmfest Dresden um die begehrten Goldenen Reiter. Neben zahlreichen Filmperlen warten weitere Überraschungen auf das Publikum. So findet das Filmfest in diesem Jahr erstmals an mehreren Spielstätten statt. Festivalkinos werden unter anderem die Schauburg und das Programmkino Thalia sein. Eine weitere Premiere stellen die Einreichungen aus Peru, Vietnam und Swasiland dar. Zum ersten Mal haben sich Filmemacher aus diesen Ländern beim Filmfest Dresden beworben. Die Sichtungskommission um Festivaldirektorin Annegret Richter hat sich auf zehn Köpfe vergrößert. Sie wird ab sofort durch Bärbel Haage (Animationsfilmemacherin), Ines Seifert (Projektkoordinatorin Animationsfilm) und Frank Pawella (Lehrstuhl Kunstgeschichte TU Dresden) verstärkt. Das 22. Filmfest findet vom 20. bis 25. April 2010 statt.

„Die erneut enorme Zahl von 2128 Bewerbungen für unsere Festival-Wettbewerbe ist Ausdruck des sowohl auf nationaler wie internationaler Ebene vorhandenen Renommées“, so Festivaldirektorin Annegret Richter. „Aber auch die lukrativen Preisgelder sind für viele Filmemacher attraktiv.“ Mit ca. 60.000 Euro gehören die Dresdner Wettbewerbe zu den weltweit höchstdotierten im Kurzfilmbereich.

Das Sichtungsteam steht nun vor der Herausforderung, 2128 Kurzfilme aus 75 Ländern bis zum 12.02.2010 zu sehen und zu bewerten. Damit wird das hohe Vorjahresniveau von 2136 Einreichungen gehalten. Die meisten Filme kommen aus Deutschland (590), Frankreich (238), Großbritannien (200), Spanien (136) und den USA (70). Erstmals erreichten das Filmfest auch Bewerbungen aus Peru, Vietnam und Swasiland. Zur Sichtungskommission gehören in diesem Jahr die neue Leiterin des Filmfestes Dresden, Annegret Richter, Johannes Vittinghoff (Filminitiative Dresden e.V.), Andrej Krabbe (Filminitiative Dresden e.V.), Jörg Polenz (Filminitiative Dresden e.V.), Simone Lade (Kulturmanagement), Stephan Raack (Programmkinos Thalia) und Sven Voigt (Filmgalerie Phase IV). Neue Köpfe im Sichtungsteam sind Bärbel Haage (Animationsfilmemacherin), Ines Seifert (Projektkoordinatorin Animationsfilm) und Frank Pawella (Lehrstuhl Kunstgeschichte TU Dresden).

ZZDD

Zwischen dem 1. Oktober 2009 und dem 5. Januar 2010 konnten sich Filmemacher für das 22. Filmfest Dresden mit einem Animations- oder Spielfilm bewerben. Wettbewerbseinreichungen dürfen beim Filmfest Dresden maximal 30 Minuten lang und nicht älter als zwei Jahre sein.

Über das Filmfest Dresden

Das Filmfest Dresden widmet sich seit 1989 dem Kurzfilm in all seinen Facetten und hat sich zu einem der wichtigsten Festivals des Genres in Deutschland und Europa entwickelt. Das Filmfest Dresden zeigt im Wettbewerb Animations- und Spielfilme sowie in Sonderprogrammen Dokumentationen und Experimentalfilme. Im Internationalen und Nationalen Wettbewerb werden Preise im Gesamtwert von ca. 60.000 Euro vergeben. Daneben gibt es eine Vielzahl an Themen- und Länderprogrammen. Die Veranstaltung versteht sich als Publikumsfestival – zum 21. Filmfest kamen rund 21.000 Besucher. Das Filmfest Dresden ist auch außerhalb der Festivalwoche aktiv. So geht es mit verschiedenen Programmen auf Tournee im In- und Ausland. Das Filmfest Dresden wird von der Filminitiative Dresden e.V. veranstaltet. Seit Frühsommer 2009 ist Annegret Richter die Leiterin des Festivals.

www.filmfest-dresden.de

F.d.R.d.A.

Eva Kugler/Stefan Bast

Pressearbeit im Auftrag des Filmfestes Dresden | Tel.: 0351-899110 | E-Mail: bast@zzdd.de

ZZDD